

Bundestagswahl vom 23. Februar 2025 – Die extreme Rechte in Oberberg

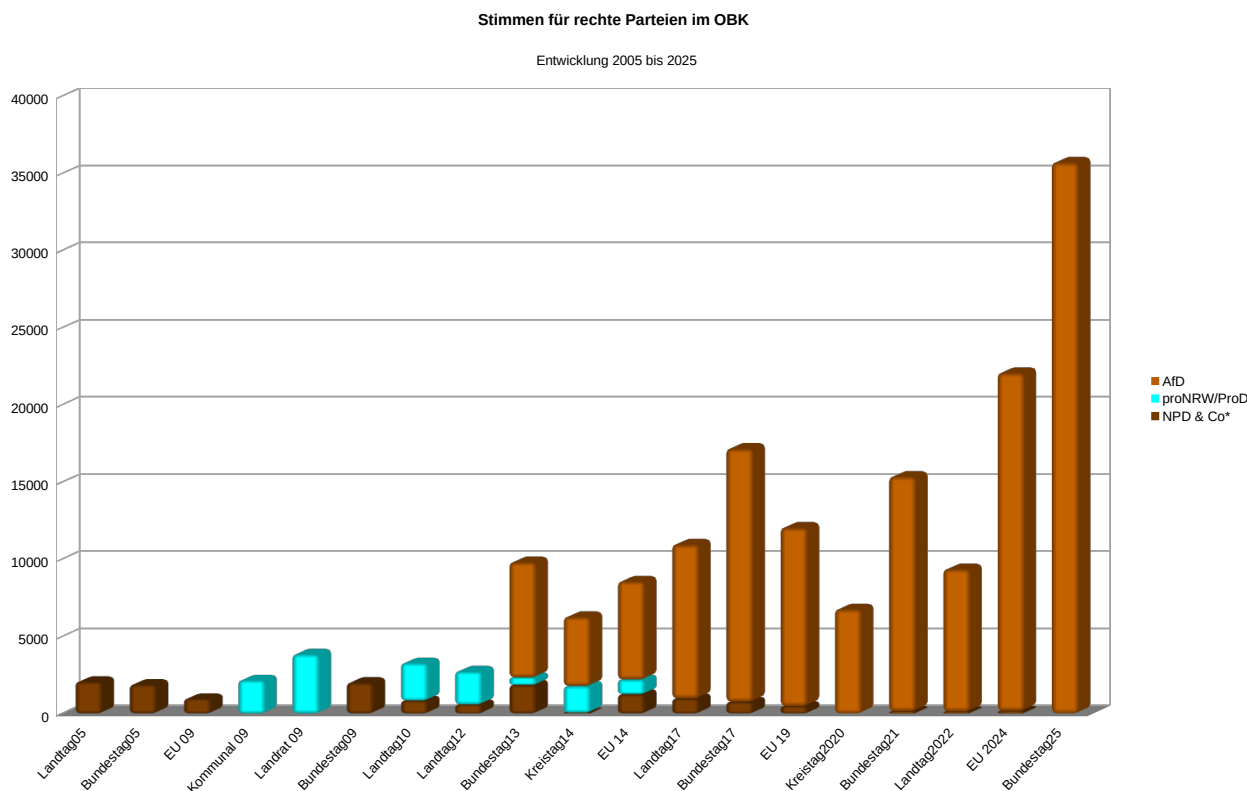
Mit dieser Auswertung wollen wir der Zivilgesellschaft und den Kommunen die Felder aufzeigen, in denen ein besonderer Handlungsbedarf beim Engagement für Demokratie besteht. Die extreme Rechte (Ja, die AfD ist extrem rechts!) dringt immer weiter vor – wir müssen gemeinsam dagegen angehen!

Kreisüberblick:

Am extrem rechten Rand haben neben der AfD die Partei "Bündnis Deutschland" und die „Werteunion“ kandidiert, beide blieben mit 302 bzw. 180 Stimmen (entspricht 0,18% bzw. 0,11% kreisweit bedeutungslos, auch die rechtsoffene Partei "dieBasis" erreichte mit 589 Stimmen lediglich 0,35%.

Wir beschränken uns daher in dieser Analyse auf die Ergebnisse der AfD, die inzwischen mit ihren Positionen und ihrem Personal so weit in der extrem rechten Ecke ist, dass für andere Rechtsextreme kein Platz übrig ist. Folgerichtig haben „Die Heimat“ (NPD) und „Der III. Weg“ in NRW dieses Mal nicht kandidiert.

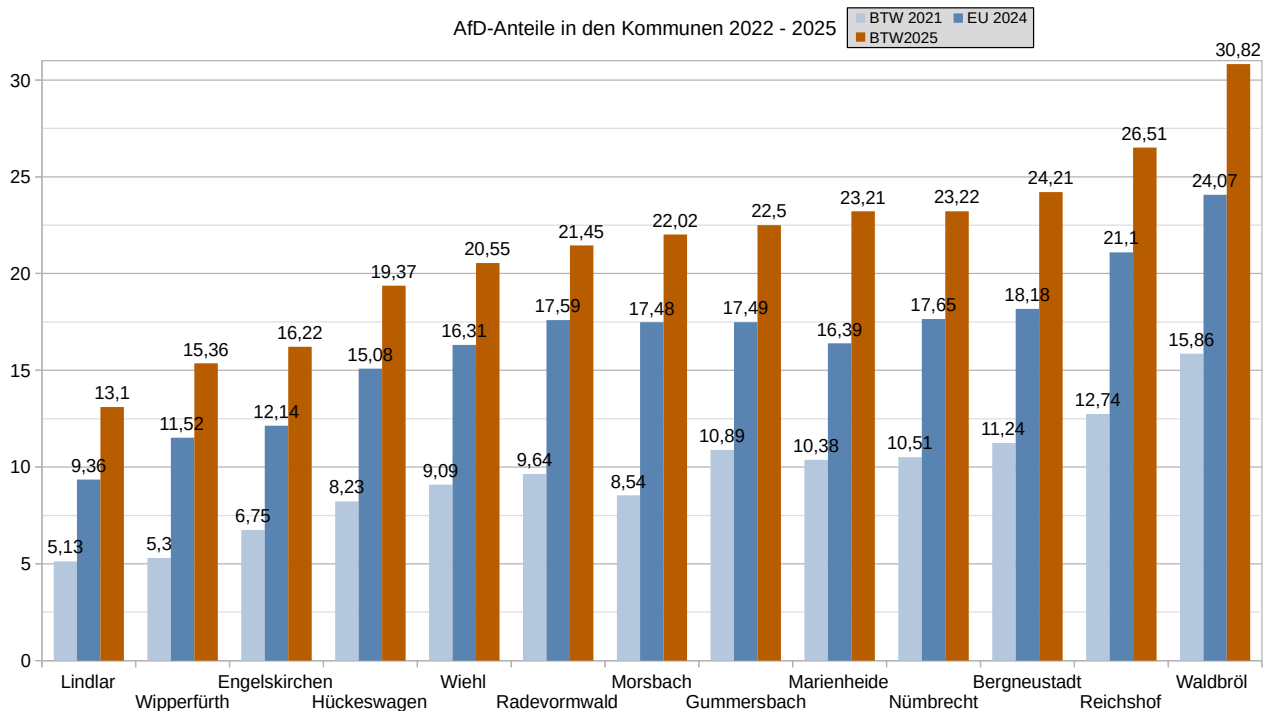
Die AfD hat mit 36.265 Erststimmen und 35.721 Zweitstimmen ihr bisher höchstes Ergebnis im Oberbergischen erreicht, sie liegt mit einem Anteil von 21,55% bzw. 21,19% sogar leicht über dem Bundesergebnis. Dieser Anteil liegt deutlich über dem Ergebnis für NRW (16,8%) und sogar über dem Bundesdurchschnitt (20,8%)



Blick auf die einzelnen Kommunen

Die Anteile der extrem Rechten sind in den Kommunen unseres Kreises sehr unterschiedlich. Im folgenden Überblick sind die Kommunen nach der Höhe der AfD-Prozentwerte bei der jetzigen

Wahl sortiert. Der Vergleich mit den letzten Wahlen zeigt den erschreckenden Anstieg seit 2022. Die vollständige Entwicklung seit 2017 haben wir unten in den Analysen zu den einzelnen Kommunen dargestellt.



Zum ersten Mal ist der rechtsextreme Anteil in einer Kommune (Waldbröl) auf über 30% gestiegen!

Auch innerhalb der Kommunen sind die Ergebnisse sehr unterschiedlich. Betrachtet man die einzelnen Kommunen genauer auf Ebene der Stimmbezirke, so ist zu erkennen, dass sich in den Ortsteilen, die schon bei früheren Wahlen einen hohen Anteil rechtsextremer Stimmen hatten, die Probleme oft manifestiert haben. Zumindest teilweise sind dies auch Wohngebiete mit hohem Anteil an Spätaussiedlern aus der ehemaligen Sowjetunion, die die AfD gezielt in Russisch anspricht. Hierbei ist der AfD-(Ex-)Bundestagsabgeordnete Eugen Schmidt, der in den Oberbergischen Kreis gezogen ist, besonders aktiv. Mit seinem "Arbeitskreis Russlanddeutsche für die AfD" versucht er, die Menschen im Oberbergischen zu spalten, indem er eine Gruppe Zugewanderter gegen andere ausspielt. Und diese Taktik wirkt: Im schon bekannten Bezirk „Maibuche“ in Waldbröl hat die rechtsextreme Partei ihr Ergebnis noch einmal steigern können, dies gilt nicht nur für den Prozentsatz, sondern auch für die absolute Stimmenzahl.

Eugen Schmidt ist im neuen Bundestag nicht mehr vertreten. Er hat zwar mehrfach für die Landesliste kandidiert, ist aber bei der Aufstellungsversammlung Anfang Januar von der Partei nicht aufgestellt worden – über die Gründe können wir nur spekulieren.

Briefwahl

Die veröffentlichten Ergebnisse aus den einzelnen Stimmbezirken sind nicht genau, weil die Briefwahlstimmen nicht direkt den Stimmbezirken zugeordnet sind, sondern in „Briefwahl-Bezirken“ erfasst wurden, in denen die Wahlbriefe aus mehreren Stimmbezirken gemeinsam ausgezählt wurden. Generell lässt sich erkennen, dass der Anteil der AfD-Stimmen bei den Briefwahlen deutlich niedriger liegt. Die Tendenz zur Briefwahl scheint bei den Wählerinnen und Wählern demokratischer Parteien deutlich stärker ausgeprägt zu sein als bei denen, die AfD wählen. Dies

ist ein Grund dafür, dass bei den Stimmzetteln, die direkt an der Urne eingeworfen wurden, der AfD-Anteil höher ist.

Wahlbeteiligung

In den von der kommunalen Datenverarbeitungszentrale (<https://wahlen.kdvz.nrw>) zur Verfügung gestellten Ergebnissen der einzelnen Stimmbezirke wird eine unrealistische, zu geringe Wahlbeteiligung angegeben (oft im Bereich von 50 bis 60%). Das liegt daran, dass in der benutzten Software die an der Wahlurne abgegebenen Stimmen mit der Gesamtzahl der Wahlberechtigten verglichen wurden. Dadurch fiel die Beteiligung der Briefwähler:innen unter den Tisch. Wir haben für die Stimmbezirke bei der Wahlbeteiligung die Anzahl der „Wahlberechtigten ohne Sperrvermerk W“, also die Anzahl derer, die keinen Wahlschein beantragt hatten, zugrunde gelegt. Dadurch ist die von uns errechnete Wahlbeteiligung höher.

Leider wird zwar auf Ebene der Stimmbezirke erfasst, wie viele Personen einen Wahlschein beantragt haben, die Anzahl der tatsächlichen Briefwahlstimmen wird aber nur in den „Briefwahl-Bezirken“ erfasst. Dadurch lässt sich die Wahlbeteiligung der Briefwähler:innen nur jeweils auf Ebene der ganzen Kommune berechnen. Sie liegt bei über 90%.

Zu den Tabellen der einzelnen Kommunen: In den Tabellen haben wir die Stimmbezirke durch **Fettdruck** die Stimmbezirke hervorgehoben, in denen der AfD-Anteil höher liegt als das Ergebnis der Rechtsextremen auf Bundesebene (knapp 21%). Extrem hohe Ergebnisse (ab 35%) sind **zusätzlich farblich** gekennzeichnet.

Die Tabellen enthalten folgende Spalten:

- **Stimmbezirk:** Nummer und Name des Stimmbezirks
- **Wahlbet. Urne:** Anteil der an der Urne abgegebenen Stimmen in Bezug auf die Wahlberechtigten, die keinen Wahlschein (für die Briefwahl) beantragt hatten
- **Zweitstimmen AfD / AfD%:** absolute Zahl bzw. Prozentsatz der im Stimmbezirk für die Rechtsextremen abgegebenen Stimmen
- **Vergleich AfD-St. BTW21 / EU24:** absolute Zahl der im Stimmbezirk bei der Bundestagswahl 2021 bzw. bei der Europawahl 2024 abgegeben Stimmen für die extrem rechte AfD. Teilweise sind die Stimmbezirke bei der jetzigen Wahl anders als bei den vorigen Wahlen und daher nicht vergleichbar, in diesen Fällen haben wir ein Fragezeichen gesetzt. Unsere Analysen der Wahlen von 2021 und von 2024 können auf unserer Homepage abgerufen werden: [Bundestagswahl von 2021](#) – [Europawahl von 2024](#)

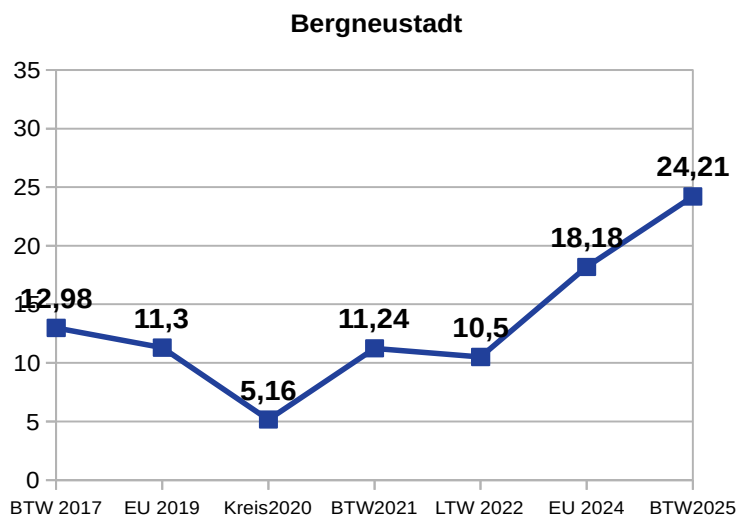
Wo genau liegt welcher Stimmbezirk?

Eine genaue Darstellung der Grenzen der Stimmbezirke stellt der Kreis unter https://rio.obk.de/mapbender3/app.php/application/RIO_Wahlen zur Verfügung. Dort können auch die Ergebnisse abgerufen werden, auch ein Vergleich mit früheren Wahlen ist möglich.

Bergneustadt

Bergneustadt gehört zu den Kommunen, die am stärksten vom Rechtsextremismus betroffen sind. Wie schon bei früheren Wahlen liegen die Schwerpunkte auf dem Hackenberg, aber auch andere Wohngebieten zeigen extrem hohe Zahlen. Die Entwicklung über die Jahre dokumentiert einen deutlichen Anstieg.

AfD-Anteile 2017 - 2025

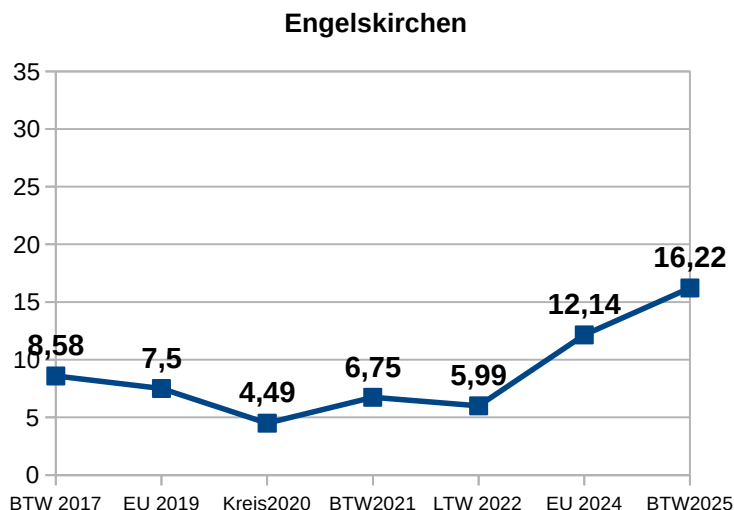


Stimmbezirk	Wahlbet. Urne%	Zweitstimmen		Vergleich: AfD-St.	
		AfD	AfD%	BTW21	EU24
010-Sessinghausen	72,63 %	88	21,26 %	24	46
020-Dreiort/Baldenberg	73,42 %	111	24,67 %	46	62
030-Ohl	66,12 %	90	28,13 %	30	54
040-Altstadt	75,70 %	81	17,76 %	31	39
050-Druchtemicke	75,77 %	146	33,11 %	55	84
060-Hunslade	83,21 %	118	26,05 %	45	63
070-Wiedenbruch	80,39 %	123	24,80 %	49	86
080-Klein-Wiedenest	71,25 %	93	23,91 %	36	48
090-Nistenberg	74,41 %	144	32,95 %	55	70
100-Leienbach	66,73 %	157	43,25 %	63	98
110-Hackenberg I	70,35 %	129	37,61 %	61	83
120-Hackenberg II	85,71 %	217	41,81 %	98	151
130-Wiedenest I	80,50 %	128	23,44 %	55	86
140-Wiedenest II	78,55 %	159	29,66 %	52	93
150-Pernze	82,33 %	114	23,27 %	37	49
161-Neuenothe	84,91 %	93	32,52 %	42	54
162-Belmicke	89,33 %	42	18,67 %	15	22
01B-Briefwahlvorstand I		58	11,37 %		
02B-Briefwahlvorstand II		71	14,29 %		
03B-Briefwahlvorstand III		84	16,22 %		
04B-Briefwahlvorstand IV		64	12,50 %		
05B-Briefwahlvorstand V		59	11,85 %		
06B-Briefwahlvorstand IV		66	18,49 %		

Engelskirchen

In Engelskirchen ist der Anteil der AfD niedriger als in vielen Kommunen des Kreises, aber es gibt doch Stimmbezirke, in denen jede(r) Vierte rechtsextrem gewählt hat. In vielen Stimmbezirken hat sich die Anzahl der Stimmen für die extrem rechte Partei im Vergleich mit der letzten Bundestagswahl verdreifacht, in einigen Fall sogar mehr als vervierfacht.

AfD-Anteile 2017 - 2025



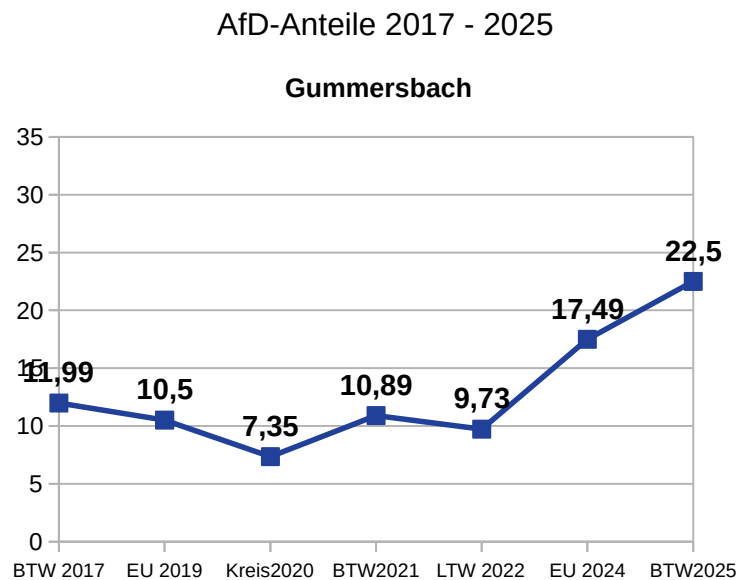
Stimmbezirk	Wahlbet.		Zweitstimmen		Vergleich: AfD-St.	
	Urne%	AfD	AfD%	BTW21	EU24	
010 - Oesinghausen/Osberghausen	79,84 %	105	26,38 %	43	80	
020 - Wiehlmünden	71,89 %	95	23,99 %	40	49	
031 - Ründeroth I (Dörrenberg)	83,06 %	56	22,40 %	18	33	
032 - Ründeroth I (Ev. Gemeindez.)	82,24 %	61	20,27 %	26	32	
041 - Ründeroth II/AWO-Zentrum	66,44 %	51	17,96 %	9	20	
042 - Ründeroth II (Volksbank)	87,92 %	42	13,46 %	14	24	
051 - Ründeroth III (Kaltenbach)	85,88 %	52	23,53 %	18	35	
052 - Ründeroth III (Ohl)	86,65 %	63	19,81 %	19	33	
061 - Wallefeld	86,76 %	92	19,53 %	36	62	
062 - Wahlscheid	87,01 %	43	21,50 %	24	39	
070 - Schnellenbach	81,92 %	119	20,31 %	37	65	
080 - Bickenbach	83,48 %	111	20,22 %	38	72	
090 - Engelskirchen-Hardt	86,14 %	94	18,29 %	38	60	
100 - Engelskirchen I	77,72 %	67	15,16 %	22	41	
111 - Engelskirchen II/Rommersberg	80,53 %	33	15,64 %	12	19	
112 - Engelskirchen II/Grengel	80,05 %	53	17,97 %	21	40	
120 - Engelskirchen III	82,23 %	91	19,91 %	18	52	
130 - Engelskirchen-Grünscheid	73,11 %	119	25,05 %	33	80	
140 - Engelskirchen-Loope I	85,36 %	87	15,93 %	31	62	
150 - Engelskirchen-Loope II	81,05 %	102	22,37 %	43	76	
160 - Engelskirchen-Loope III	83,78 %	69	12,99 %	18	49	
01B Wolllager		86	12,22 %			
02B Zimmer 013 + 014		39	6,89 %			
03B Engel-Museum		48	8,26 %			
04B Altes Baumwolllager unten		87	9,93 %			
05B Altes Baumwolllager oben		88	11,34 %			
06B Ratssaal		90	10,20 %			

Gummersbach

In Gummersbach liegt die Zustimmung zur extremen Rechten mit 22.5% über dem Kreisdurchschnitt. Auch hier ist seit 2022 ein starker Anstieg zu beobachten.

In immer mehr Stimmbezirken erreicht die AfD erschreckend hohe Prozentzahlen. Alle Stimmbezirke auf dem Bernberg liegen über 30%, in einem sind es über 50%. Die absoluten Stimmenzahlen zeigen, dass die extreme Rechte in diesem Jahr trotz ihrer plumpen Hetze noch weitere Wähler:innen dazu gebracht hat, gegen die Demokratie zu stimmen. Obwohl die Wahlbeteiligung im Stimmbezirk 052 deutlich höher ist als bei der Europawahl im vorigen Jahr, ist der Prozentsatz der AfD nicht niedriger geworden, denn die Anzahl derer, die für die Rechtsextremen stimmen, ist leider noch stärker gestiegen.

Ein Blick auf die [Lage der Stimmbezirke](#) zeigt, dass eine hohe Zustimmung zu rechtsextremen Zielen nicht an soziale Brennpunkte gebunden ist. Es sind wohl eher diffuse Zukunfts- und Abstiegsängste, die von der AfD geschürt werden.



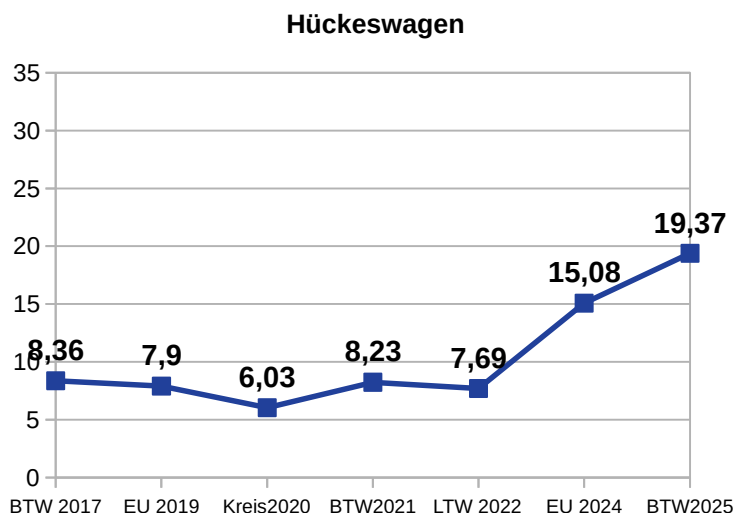
Stimmbezirk	Wahlbet.	Zweitstimmen		Vergleich AfD-St.	
	Urne%	AfD	AfD%	BTW21	EU24
011-Grundschule Windhagen	83,25 %	244	27,79 %	87	144
012-Feuerwache Gummersbach	72,88 %	50	18,80 %	16	37
021-Realschule Steinberg	81,82 %	170	21,66 %	64	92
022-Bauhof Steinenbrück	65,54 %	68	35,42 %	35	67
030-AggerEnergie GmbH Berstig	79,27 %	270	29,16 %	120	155
041-Lindengymnasium Lindenforum	76,55 %	49	10,43 %	31	37
042-Sparkasse Hindenburgstr.	77,72 %	57	13,77 %	27	42
051-Fahrschule Abrolath	74,55 %	229	39,97 %	93	132
052-Begegnungszentrum Bernberg	61,44 %	122	53,98 %	62	76
060-Grundsch. Bernberg Hauptgeb.	76,28 %	400	41,75 %	185	227
071-Foyer Jobcenter	71,03 %	86	15,55 %	26	48
072-AGewiS	74,57 %	53	20,62 %	38	58
081-Grundschule Steinenbrück	70,33 %	127	31,51 %	45	66
082-Kindergarten Strombach	74,48 %	149	26,09 %	54	87
091-Feuerwehrhaus Strombach	84,22 %	139	22,94 %	54	94
092-Sparkasse Strombach	82,30 %	157	29,79 %	59	101
101-Sportlerheim Hammerhaus	77,59 %	123	33,15 %	57	98
102-Jugend- u Freizeith. Hunstig	82,82 %	124	20,98 %	49	77
111-Sparkasse Dieringhausen	68,52 %	116	30,69 %	31	66
112-Ev. Gemeindehaus Dieringhausen	69,12 %	59	19,93 %	33	35
113-Friedhofskapelle Lobscheid	83,26 %	43	24,02 %	16	31
121-Schützenhaus Dieringhausen	70,92 %	166	38,16 %	66	87
122-AggerEnergie Dieringhausen	71,52 %	189	33,63 %	81	132
131-Schützenhaus Vollmerhausen	65,42 %	92	31,29 %	55	81
132-Wichernhaus Vollmerhausen	77,91 %	159	29,78 %	47	79
141-Gerhard-Kienbaum-Sporthalle	74,05 %	54	21,34 %	15	33
142-Sparkasse Niederseßmar	75,99 %	156	25,62 %	82	124
150-Kreis-VHS Niederseßmar	72,10 %	193	26,37 %	63	70
161-Mehrzweckhalle Rebbelroth	74,35 %	86	20,38 %	46	67
162-Gesamtschule Derschlag	78,17 %	118	21,38 %	61	78
170-Sparkasse Derschlag	74,47 %	202	25,44 %	74	94
181-Feuerwehrhaus Dümmlinghausen	79,12 %	179	38,33 %	83	82
182-Sparkasse Bernberg	76,44 %	154	32,77 %	76	102
190-Grundschule Becke	74,43 %	217	24,11 %	110	135
201-Gymnastikhalle Lantenbach	83,41 %	100	27,55 %	57	73
202-Freizeitlager Deitenbach	79,24 %	84	22,70 %	45	35
203-Gemeindehaus Lieberhausen	86,62 %	118	32,15 %	64	74
211-Schützenhalle Hülsenbusch	83,40 %	130	21,70 %	40	76
212-Feuerwehrhaus Gummeroth	87,41 %	132	26,94 %	53	74
221-Mehrzweckhalle Berghausen	73,76 %	109	18,86 %	38	62
222-Tennishaus TV Gelpetal	78,00 %	53	19,63 %	19	38
01B-Briefwahlbezirk 1		90	9,67 %		
02B-Briefwahlbezirk 2		107	11,22 %		
03B-Briefwahlbezirk 3		76	17,72 %		
04B-Briefwahlbezirk 4		76	9,02 %		
05B-Briefwahlbezirk 5		100	10,14 %		
06B-Briefwahlbezirk 6		103	14,01 %		
07B-Briefwahlbezirk 7		104	10,48 %		
08B-Briefwahlbezirk 8		154	15,17 %		
09B-Briefwahlbezirk 9		140	14,48 %		
10B-Briefwahlbezirk 10		123	12,35 %		

Hückeswagen

Auch in Hückeswagen ist der Anteil rechtsextremer Stimmen nochmals stark angestiegen – auf fast 20%!

In einigen Stimmbezirken hat sich der Zuschnitt gegenüber den letzten Wahlen geändert, so dass ein Vergleich der Zahlen nicht möglich ist. Ein Vergleich der Stimmbezirke ist über die [Karte](#) möglich (Häkchen bei Bundestagswahl 2025 oder bei Europawahl 2024 setzen).

AfD-Anteile 2017 - 2025



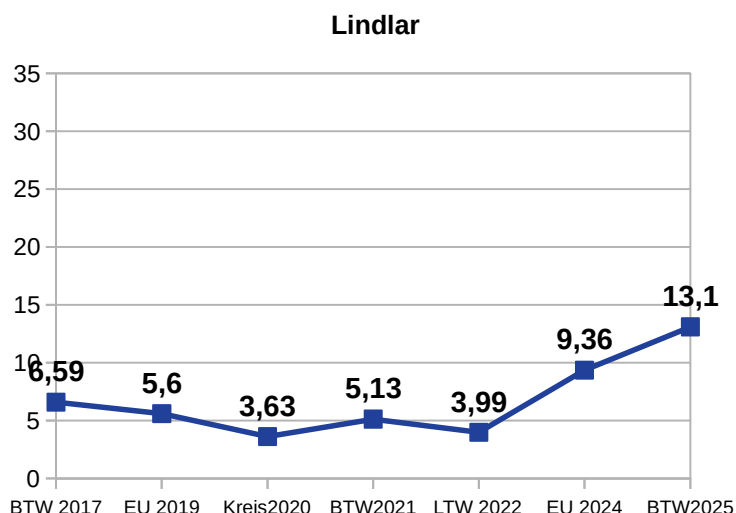
Stimmbezirk	Wahlbet.		Zweitstimmen		Vergleich:	
	Urne%	AfD	AfD%		BTW21	AfD-St. EU24
010 Evgl.Vereinshaus Scheideweg	85,01 %	138	20,85 %		38	63
020 Büro Fa. Börsch	83,17 %	118	23,84 %		?	?
030 ATV-Turnhalle	77,84 %	144	24,96 %		31	66
040 Haus Marienbrunnen	77,09 %	97	17,93 %		19	45
050 Städt. Realschule	82,36 %	110	20,56 %		?	66
060 GGS Wiehagen	76,60 %	125	25,15 %		?	?
070 Vereinshaus Kleingarten Busenb.	79,12 %	129	24,95 %		37	40
080 GBS	72,45 %	136	27,76 %		51	71
090 Erich-Kästner Schule	83,43 %	107	19,53 %		31	70
100 Städt. Büroräume Ordnung und Bauen	76,72 %	93	17,55 %		?	52
110 Altenzentrum Johannesstift	74,89 %	137	26,97 %		51	76
120 Vereinshaus Segler-Vereinigung	78,76 %	106	22,13 %		33	62
B010		89	11,88 %			
B020		115	14,71 %			
B030		77	9,51 %			
B040		110	15,01 %			

Lindlar

Lindlar liegt zwar im Kreisvergleich auf dem niedrigsten Niveau, was die AfD-Stimmen angeht. Doch auch hier hat sich die Zahl der extrem rechten Stimmen in vielen Stimmbezirken im Vergleich zum Sommer 2024 etwa verdoppelt.

Auffällig ist der Stimmbezirk 130 (Dimberg) mit über 20% AfD-Stimmen – eine Eigenheim-Siedlung.

AfD-Anteile 2017 - 2025



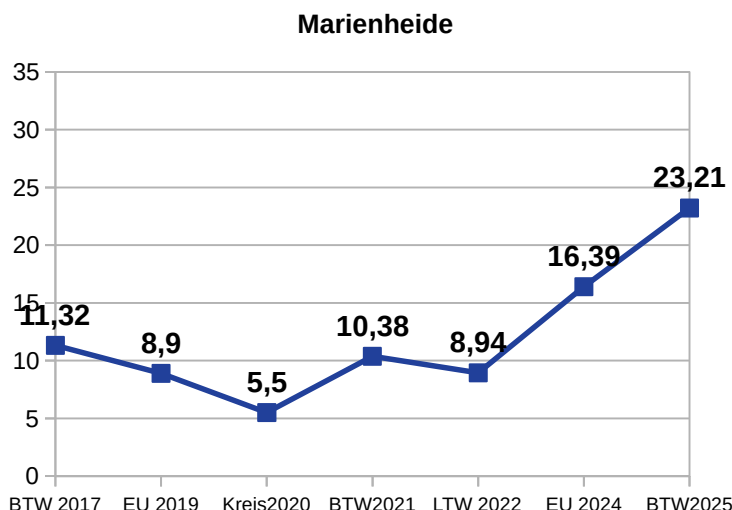
Stimmbezirk	Wahlbet.	Zweitstimmen		Vergleich: AfD-St.	
	Urne%	AfD	AfD%	BTW21	EU24
010 Lindlar-Ost	81,03 %	82	15,80 %	31	57
020 Lindlar-Nord	75,82 %	76	13,24 %	26	51
030 Lindlar-West	80,99 %	88	15,07 %	19	63
040 Lindlar-Süd	83,74 %	61	10,52 %	20	27
050 Altenlinde/Sülztal	83,64 %	98	17,92 %	30	49
060 Falkenhof/Lingenb/Waldbr	84,60 %	66	10,87 %	23	53
070 Remshagen/Eichholz	83,42 %	85	18,32 %	30	49
080 Helling	89,04 %	82	14,02 %	33	58
090 Linde	87,88 %	77	13,32 %	23	36
100 Hartegasse-West	84,43 %	70	15,59 %	20	39
110 Hartegasse-Ost	85,67 %	81	16,23 %	40	44
120 Frielingsdorf-Nord	84,13 %	61	12,82 %	20	30
130 Dimberg	79,03 %	94	21,51 %	23	55
140 Scheel	75,93 %	64	13,09 %	23	43
150 Fenke/Brochhagen	79,61 %	81	18,08 %	27	53
160 Hohkeppel	88,77 %	50	11,71 %	21	31
170 Schmitzhöhe-Süd	87,26 %	92	18,85 %	27	68
180 Schmitzhöhe-Nord	89,18 %	77	16,18 %	31	53
01B Briefwahlbezirk1		37	7,63 %		
02B Briefwahlbezirk2		56	8,96 %		
03B Briefwahlbezirk3		73	13,83 %		
04B Briefwahlbezirk4		33	5,72 %		
05B Briefwahlbezirk5		67	11,53 %		
06B Briefwahlbezirk6		45	7,85 %		
07B Briefwahlbezirk7		60	11,86 %		
08B Briefwahlbezirk8		55	9,21 %		
09B Briefwahlbezirk9		78	11,39 %		

Marienheide

Marienheide liegt bezogen auf den gesamten Kreis im oberen Drittel, was die Stimmen für die Rechtsextremen angeht. Die Steigerung gegenüber der Europawahl ist noch einmal deutlich. Besonders bedenklich sind die Wohngebiete Griemeringhausen und Wette, aber auch in der Ortsmitte, am Wüllenberg, in Oberwipper und in Rodt sind erschreckend viele Menschen bereit gewesen, extrem rechts zu wählen. Hatten wir nach der Europawahl noch die Hoffnung, dass eine höhere Wahlbeteiligung auch höhere Anteile für demokratische Parteien bringt, so müssen wir jetzt

feststellen, dass die rechte Demagogie doch weit in die Mitte der Gesellschaft hinein gewirkt hat. Ein Drittel (und mehr) Zustimmung zur AfD in Eigenheim-Siedlungen zeigt die Wirkung irrationaler, von Rechtsaußen geschürter Abstiegsängste.

AfD-Anteile 2017 - 2025



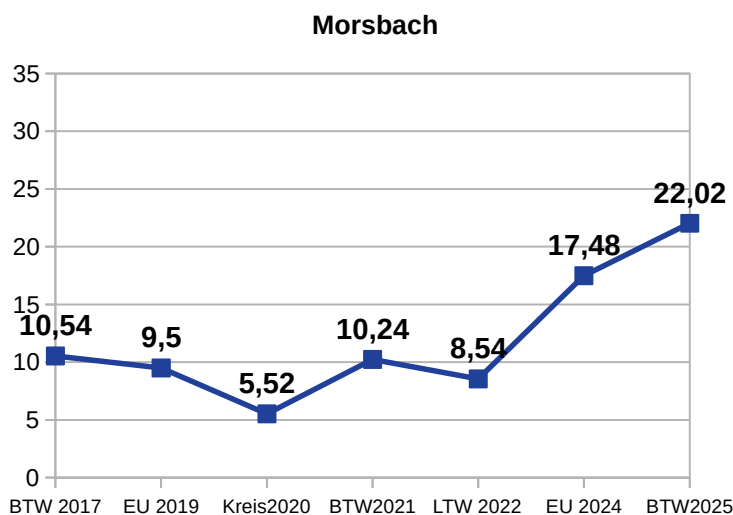
Stimmbezirk	Wahlbet. Urne%	Zweitstimmen		Vergleich: AfD-St.	
		AfD	AfD%	BTW21	EU24
010 Rathaus	76,82 %	102	31,00 %	30	62
020 Heier Platz	68,72 %	84	26,67 %	27	38
030 Wette	76,10 %	148	35,15 %	67	89
040 Wüllenberg	84,99 %	139	30,02 %	52	91
050 Griemeringhausen	76,69 %	153	41,35 %	59	85
060 Oberwipper	81,09 %	124	31,71 %	59	83
070 Kempershöhe	84,37 %	116	24,63 %	43	68
080 Gimborn	85,35 %	73	16,74 %	30	47
090 Kotthausen	80,82 %	130	25,79 %	44	76
100 Kalsbach	86,05 %	108	24,38 %	48	72
110 Rodt	79,55 %	147	31,89 %	43	69
120 Müllenbach	84,54 %	125	24,32 %	45	86
131 Börlinghausen	77,83 %	82	26,80 %	51	59
132 Dannenberg	86,73 %	33	19,53 %	9	23
01B Briefwahl 1		65	14,22 %		
02B Briefwahl 2		100	16,31 %		
03B Briefwahl 3		56	10,16 %		
04B Briefwahl 4		55	13,03 %		
05B Briefwahl 5		42	13,29 %		
06B Briefwahl 6		47	13,13 %		

Morsbach

In Morsbach liegen fast alle Stimmbezirke über dem Bundesdurchschnitt. Besonders bedenklich sind Rhein, Holpe, Alzen und Lichtenberg II. Wenn z.B. in Holpe fast ein Drittel der Wählenden Zustimmung zu rechtsextremen Positionen äußert, dann zeigt das, wie mutig und notwendig gerade dort zivilgesellschaftliches Engagement ist, wie es [engagierte Bürgerinnen und Bürger zum Holocaust-Gedenktage gezeigt](#) haben.

Ein Vergleich mit den Stimmenzahlen bei der Europawahl ist nicht möglich, weil die Stimmbezirke geändert sind.

AfD-Anteile 2017 - 2025

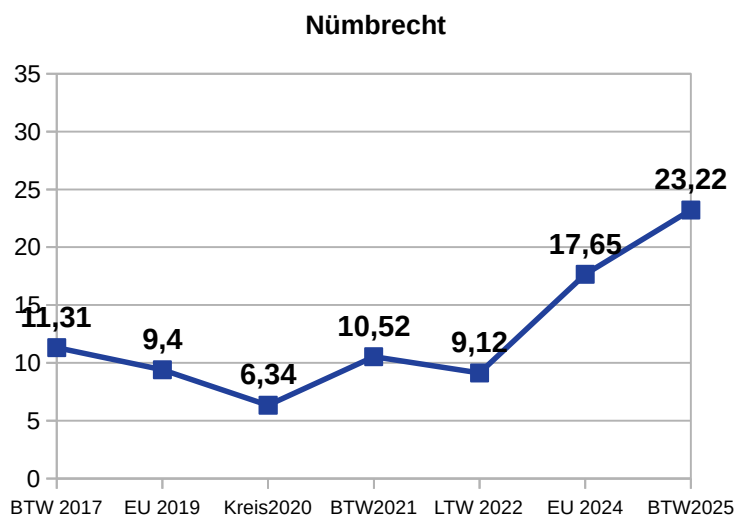


Stimmbezirk	Wahlbet. Urne%	Zweitstimmen AfD	Zweitstimmen AfD%	Vergleich: BTW21	AfD-St. EU24
Morsbach 010	71,43 %	62	29,11 %	22	?
Morsbach 020	80,61 %	53	22,75 %	26	?
Morsbach 030	75,38 %	73	29,08 %	21	?
Morsbach 040	58,95 %	60	27,15 %	33	?
Morsbach 050	63,29 %	37	18,78 %	19	?
Morsbach Rhein 060	73,70 %	81	38,57 %	40	?
Volperh./Steimelh. 070	84,21 %	97	27,56 %	41	?
Holpe 080	82,45 %	121	31,43 %	43	?
Wallerhausen 090	78,36 %	80	28,17 %	24	?
Alzen 100	76,44 %	119	34,80 %	56	?
Ellingen 110	83,94 %	82	22,53 %	30	?
Lichtenberg I 120	67,51 %	58	21,97 %	30	?
Lichtenberg II 130	77,44 %	105	35,35 %	38	?
Briefwahlbezirk I		126	13,70 %		
Briefwahlbezirk II		113	17,57 %		
Briefwahlbezirk III		85	12,59 %		
Briefwahlbezirk IV		89	12,84 %		

Nümbrecht

Auch Nümbrecht hat einen im Vergleich zum Kreis überdurchschnittlichen Anteil rechtsextremer Stimmen. Alle Stimmbezirke liegen über 20%, besonders stechen die Bezirke Nümbrecht 4 und Bierenbachtal West mit um die 40% heraus, auch Nümbrecht 3 und Grötzenberg liegen über 30%. Wie in vielen anderen Kommunen zeichnet sich eine Verfestigung in Bezirken mit hohen AfD Anteilen ab. Die dramatische Steigerung der Stimmenzahlen zeigt einen Schamlosigkeit gegenüber dem Rechtsextremismus, dazu hat sicher beigetragen, dass extrem rechte Forderungen und rassistische Positionen mit ihrer Übernahme durch eigentlich demokratische Parteien „salonfähig“ erscheinen.

AfD-Anteile 2017 - 2025



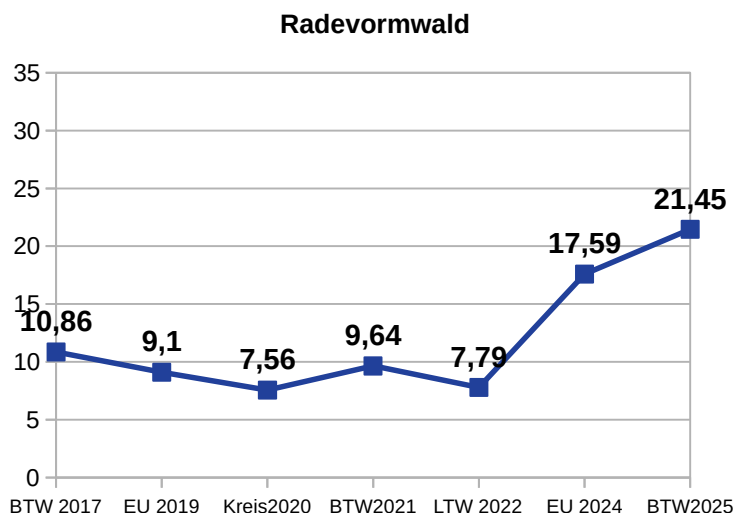
Stimmbezirk	Wahlbet. Urne%	Zweitstimmen AfD	Zweitstimmen AfD%	Vergleich: AfD-St. BTW21	AfD-St. EU24
Nümbrecht 1	78,19 %	108	23,84 %	43	62
Nümbrecht 2	66,32 %	96	25,53 %	45	53
Nümbrecht 3	65,13 %	123	34,17 %	46	92
Nümbrecht 4	79,76 %	227	42,75 %	107	139
Homburg-Bröl	79,66 %	121	25,69 %	49	70
Bierenbachtal West	82,80 %	206	38,08 %	66	137
Bierenbachtal Ost	82,80 %	149	28,99 %	62	94
Gaderoth/ Breunfeld	84,09 %	121	26,48 %	48	73
Oberbreidenb/Prombach	75,14 %	107	26,68 %	32	62
Winterborn	83,83 %	117	24,43 %	31	63
Grötzenberg	79,26 %	155	31,57 %	73	101
Wirtenbach	85,59 %	115	23,86 %	37	69
Berkenroth/ Benroth	78,23 %	124	29,38 %	46	91
Harscheid	83,46 %	101	22,30 %	49	77
Marienberghausen	84,09 %	95	20,56 %	45	51
Elsenroth	85,48 %	106	20,42 %	40	73
Briefwahlbezirk 1		94	12,08 %		
Briefwahlbezirk 2		135	18,42 %		
Briefwahlbezirk 3		84	11,62 %		
Briefwahlbezirk 4		142	16,28 %		
Briefwahlbezirk 5		89	11,96 %		

Radevormwald

Nach dem besonders starken Anstieg bei der Europawahl sind die Anteile rechtsextremer Stimmen in Radevormwald noch einmal deutlich angestiegen. Bis auf zwei Stimmbezirke (Herbeck und Önkfeld) liegt der AfD-Anteil überall über 20%. Besonders dramatisch ist die Zustimmung zur extrem rechten AfD im Haus der Arbeiterwohlfahrt (Bez. 131) und im Bezirk 060 (GGs Stadt I) mit über 30%.

Nicht in allen ist ein Vergleich mit der Bundestagswahl 2021 zuverlässig, weil sich [die Grenzen geändert](#) haben.

AfD-Anteile 2017 - 2025

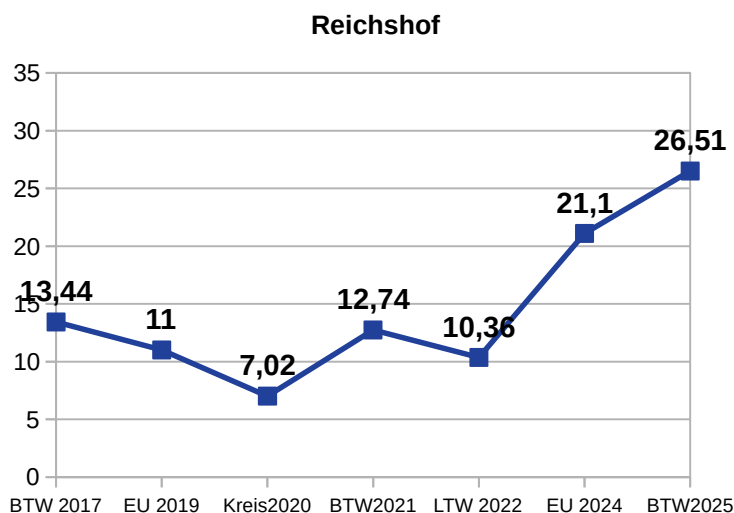


Stimmbezirk	Wahlbet. Urne%	Zweitstimmen AfD	Zweitstimmen AfD%	Vergleich: BTW21	AfD-St. EU24
10 newcare home Radevormwald	73,22 %	121	21,80 %	?	81
20 Krankenpflege Banaszek	80,90 %	129	23,93 %	51	83
030 Schießstand Hölterhof	75,69 %	167	32,12 %	65	113
040 Kindergarten der AWO	82,23 %	135	24,41 %	58	79
050 Johanniter-Haus	69,26 %	105	24,76 %	43	66
060 GGS Stadt I	70,65 %	154	32,02 %	59	103
070 Katholische Grundschule	75,22 %	129	25,05 %	50	85
080 GGS Stadt II	77,21 %	137	26,40 %	73	103
090 Dietrich-Bonhoeffer-Haus	73,84 %	113	23,79 %	43	59
100 Armin Maiwald Schule	83,28 %	123	22,28 %	50	81
110 Grundschule Bergerhof	82,55 %	153	28,39 %	62	116
120 Feuerwehrhaus Herbeck	86,32 %	97	19,06 %	29	44
131 Haus der Arbeiterwohlfahrt	77,37 %	97	35,27 %	34	71
132 Bürgerhaus Honsberg	85,76 %	52	20,88 %	17	20
140 Bürgerzentrum Wupper	78,96 %	110	23,31 %	49	85
150 Wuppermarkt	79,39 %	109	23,59 %	61	84
160 Grundschule Wupper	81,73 %	106	21,72 %	31	58
171 Feuerwehrhaus Wellringrade	87,14 %	97	24,74 %	23	51
172 Feuerwehrhaus Önkfeld	87,35 %	52	17,93 %	19	29
180 Feuerwehrhaus Hahnenberg	84,21 %	148	25,83 %	61	88
Briefwahl 1		82	12,44 %		
Briefwahl 2		87	13,85 %		
Briefwahl 3		107	11,94 %		
Briefwahl 4		119	15,06 %		
Briefwahl 5		104	12,22 %		

Reichshof

In der Gemeinde Reichshof ist die Entwicklung besorgniserregend, die Gemeinde hat nach Waldbröl den zweithöchsten Anteil rechtsextremer Stimmen. Lediglich der Stimmbezirk Heidelberg liegt knapp unter dem Bundesdurchschnitt, alle anderen liegen zu Teil massiv darüber. Besonders betroffen sind Hunsheim I und Denklingen II mit über 40% Stimmen für die extrem rechte AfD. Beides sind keine sozialen Brennpunkte, sondern zum großen Teil Eigenheim- und Reihenhaussiedlungen. Die Abstiegsangst-Propaganda scheint auch hier zu wirken. In der Gemeinde Reichshof wohnt auch Eugen Schmidt, der (Ex-) Bundestagsabgeordnete der AfD, der besonders unter Zugewanderten aus der ehemaligen Sowjetunion massiv für die Rechtsextremen geworben hat.

AfD-Anteile 2017 - 2025



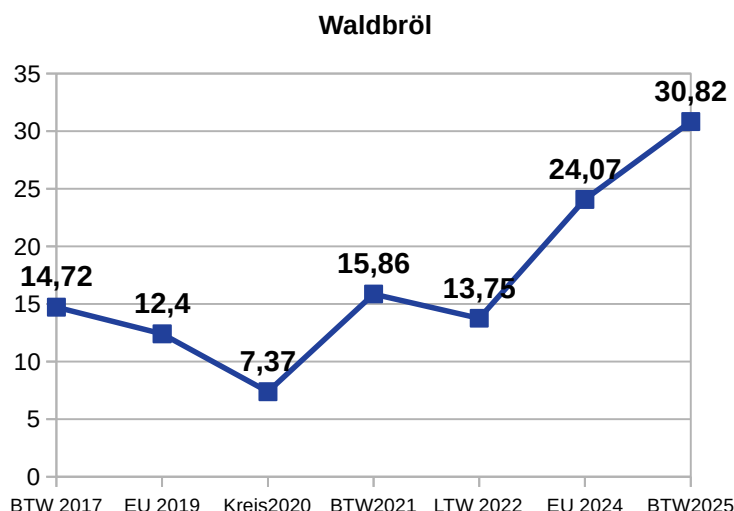
Stimmbezirk	Wahlbet. Urne%	Zweitstimmen		Vergleich: BTW21	AfD-St. EU24
		AfD	AfD%		
010 - Hunsheim I	80,83 %	176	41,90 %	72	108
020 - Hunsheim II	82,31 %	171	34,13 %	74	117
025 - Alpe / Allenbach	78,85 %	143	34,96 %	68	91
030 - Mittelagger	77,22 %	120	28,10 %	60	93
040 - Eckenhagen I	74,50 %	133	30,09 %	51	91
050 - Eckenhagen II	73,30 %	153	35,09 %	54	102
065 - Windfus / Hespert	79,26 %	139	33,99 %	50	86
070 - Drespe	84,52 %	105	22,78 %	47	63
080 - Sinspert	81,63 %	147	30,69 %	55	95
090 - Heidelberg	82,26 %	92	20,77 %	34	63
100 - Brüchermühle I	81,35 %	186	36,90 %	84	108
110 - Brüchermühle II	80,25 %	168	32,62 %	73	110
120 - Odenspiel	82,17 %	152	31,47 %	55	110
130 - Wildbergerhütte I	85,02 %	140	28,00 %	60	86
140 - Wildbergerhütte II	74,67 %	102	26,09 %	38	62
160 - Denklingen I	76,86 %	150	30,49 %	75	102
170 - Denklingen II	77,06 %	227	44,25 %	120	146
BW I 010 - 025		102	17,35 %		
BW II 030 - 050		93	13,06 %		
BW III 065 - 080		131	16,67 %		
BW IV 090 - 110		93	14,74 %		
BW V 120 - 140		171	18,45 %		
BW VI 160 - 170		84	16,15 %		

Waldbröl

Waldbröl ist kreisweit am stärksten von Stimmen für die extreme Rechte betroffen und ist eine der wenigen Städte in Nordrhein-Westfalen, in denen die rechtsextreme AfD den höchsten Stimmenanteil hat. Das ist nicht auf den überregional bekannten Stimmbezirk „Maibuche“ beschränkt: In sechs weiteren Stimmbezirken haben über 40% rechtsextrem gewählt, nur ein einziger Bezirk liegt unter 20%. Man kann auch nicht mehr darauf verweisen, dass es ja absolut nur eine kleine Zahl an Stimmen für die AfD sei: Die Wahlbeteiligung an der Urne liegt selbst in Maibuche bei über 60% (bezogen auf die Wahlberechtigten, die keine Briefwahl beantragt hatten), die absolute Stimmenzahl für die Rechtsextremen ist seit den letzten Wahlen immer weiter angestiegen.

Nicht nur in Waldbröl, aber besonders dort müssen alle demokratischen Kräfte endlich gemeinsam handeln, deutlich machen, dass wir uns die Gesellschaft nicht zerstören lassen, zeigen, dass alle Menschen guten Willens nötig und willkommen sind, um die Demokratie zu erhalten!

AfD-Anteile 2017 - 2025

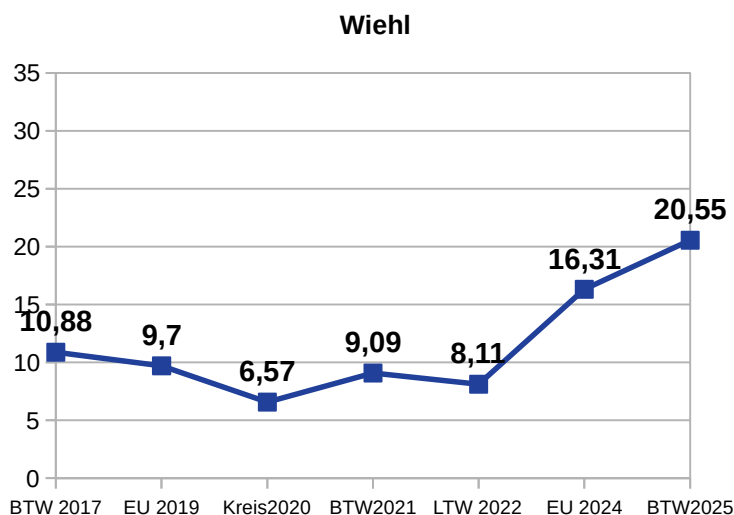


Stimmbezirk	Wahlbet. Urne%	Zweitstimmen		Vergleich: AfD-St.	
		AfD	AfD%	BTW21	EU24
010-Alsberg	69,59 %	121	29,30 %	65	76
020-Isengarten	71,67 %	208	41,85 %	98	135
030-Diezenkausen	76,30 %	199	41,81 %	97	131
040-Maibuche	62,58 %	190	62,71 %	122	132
051-Dickhausen	86,36 %	44	18,03 %	14	26
052-Thierseifen	85,11 %	89	23,36 %	45	71
060-Hermesdorf I	80,72 %	179	37,06 %	71	106
070-Hermesdorf II	74,45 %	272	48,75 %	104	150
080-Boxberg	68,44 %	201	41,61 %	84	103
090-Lützingen	77,00 %	136	29,50 %	51	84
100-Krankenhaus	63,62 %	96	25,88 %	33	56
110-Wiedenhof	72,71 %	160	37,38 %	68	83
120-Schladerner Straße	68,18 %	191	40,04 %	97	126
130-Büscherhof	73,59 %	208	42,71 %	89	130
140-Schönenbach	77,67 %	91	22,81 %	28	60
150-Realschule	71,33 %	149	36,08 %	72	85
160-Rossenbach	83,46 %	120	28,37 %	50	71
170-Bladersbach	75,13 %	131	30,32 %	43	77
01B-Brief 1 (Stimmbezirke 010-040)		153	24,68 %		
02B-Brief 2 (Stimmbezirk 051- 070)		107	17,09 %		
03B Brief 3 (Stimmbezirk 080 - 110)		142	17,82 %		
04B Brief 4 (Stimmbezirke 120 - 140)		106	18,60 %		
05B Brief 5 (Wahlbezirk 150 -170)		106	15,43 %		

Wiehl

Zwar liegt Wiehl in der unteren Hälfte, was die extrem rechten Stimmenanteile im Kreis angeht, doch ist auch dort der Anteil deutlich gestiegen. Im Vergleich mit der Bundestagswahl 2021 ist die Stimmenzahl für die rechtsextreme AfD in den Stimmbezirken mindestens verdoppelt, in einigen Fällen sogar verdreifacht oder vervierfacht. In der Mehrzahl der Stimmbezirke liegt der Anteil jetzt bei über 20%, in den Oberwiehler Stimmbezirken 052 und 060 sowie im Dorfhaus Hillerscheid (170) sogar über 30%.

AfD-Anteile 2017 - 2025

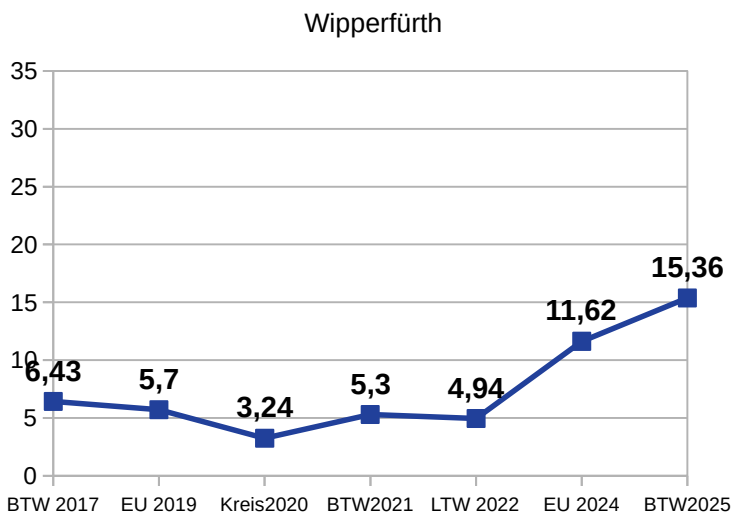


Stimmbezirk	Wahlbet.		Zweitstimmen		Vergleich:	
	Urne%	AfD	AfD		BTW21	AfD-St. EU24
010-Seniorentagesstätte der Oase im Jo-haus	80,69 %	134	24,06 %		51	102
020-Waldhotel Tropfsteinhöhle	81,43 %	128	20,16 %		39	81
031-Grundschule Wiehl	80,69 %	50	14,29 %		22	23
032-Kindergarten Wülfringhausen	65,88 %	30	13,45 %		14	27
040-Kindergarten Wiehl	78,15 %	141	26,55 %		41	63
051-Gymnasium Wiehl	87,31 %	69	24,73 %		19	36
052-GGS Oberwiehl	80,67 %	128	35,65 %		56	83
060-GGS Oberwiehl	86,59 %	225	30,70 %		121	153
071-Volksbank Oberwiehl	85,92 %	83	20,49 %		19	50
072-Hotel Deubel	82,13 %	94	26,55 %		30	72
080-ev. Gemeindehaus Marienhagen	83,22 %	161	26,31 %		42	88
090-Sängerheim Alferzhagen	82,90 %	111	23,22 %		41	80
100-Sparkasse Bielstein	83,96 %	184	28,48 %		66	132
110-Volksbank Bielstein	77,19 %	115	23,86 %		60	82
120-Johanna-Kirchner-Kinderg Oberbantenb	76,99 %	115	20,87 %		51	85
131-AWO KiTa Hedwig-Wachenh. Oberbant.	78,98 %	94	26,63 %		26	66
132-BWO Bomig	79,33 %	86	28,10 %		34	45
140-Kindergarten Weiershagen	83,96 %	140	23,37 %		48	90
150-Volksbank Drabenderhöhe	84,07 %	197	27,32 %		75	143
160-GGS Drabenderhöhe	73,25 %	168	26,79 %		65	112
170-Dorfhaus Hillerscheid	74,42 %	183	33,64 %		76	123
180-Johanniter Kindergarten Börnhausen	81,62 %	133	19,70 %		49	70
BW1 - DBG - Klassenraum 203		77	10,43 %			
BW2 - DBG - Klassenraum 204		60	8,68 %			
BW3 - DBG - Klassenraum 205		71	11,89 %			
BW4 - DBG - Klassenraum 206		76	11,31 %			
BW5 - DBG - Klassenraum 207		87	14,24 %			
BW6 - DBG - Klassenraum 208		67	12,34 %			
BW7 - DBG - Klassenraum 209		89	15,37 %			
BW8 - DBG - Klassenraum 210		64	9,79 %			
BW9 - DBG - Klassenraum 211		73	12,11 %			

Wipperfürth

AfD-Anteile 2017 - 2025

Die Stadt liegt im Vergleich mit dem gesamten Kreis zusammen mit Lindlar am unteren Ende der rechtsextremen Anteile. Doch auch hier hat sich der Prozentsatz im Vergleich mit der vorigen Bundestagswahl fast verdreifacht. Die Stimmbezirke, die jetzt über 20% liegen, waren auch schon bei der Europawahl 2024 auffällig. Im Stimmbezirk 130 (Ohl und Klaswipper) ist der höchste Anteil an Zustimmung zur extrem rechten AfD, in Klaswipper hatte die Kreispartei (auf einem Privatgrundstück) ein „Sommerfest“ mit Besuch von Parteiprominenz veranstaltet. In den letzten Monaten waren die Rechtsextremen mit Werbeständen auf dem Wipperfürther Marktplatz aktiv, sie streben bei der Kommunalwahl Sitze im Stadtrat an.



Stimmbezirk	Wahlbet. Urne%	Zweitstimmen AfD	Zweitstimmen AfD%	Vergleich: BTW21	AfD-St. EU24
010-Stadtmitte	72,21 %	58	16,34 %	13	32
020-Sanderhöhe und Wolfsiepen	79,94 %	106	19,96 %	23	72
030-nordöstl. Stadtgebiet	80,25 %	102	19,92 %	34	74
040-Düsterohl- unteres Gaulbachtal	71,76 %	72	18,23 %	30	41
050-Langenbick-mittleres Gaulbachtal	76,70 %	62	12,68 %	25	38
060-Leie	69,59 %	94	22,54 %	25	56
071-südwestl. Stadtgebiet	87,39 %	48	23,19 %	21	35
072-südöstl. Stadtgebiet	83,87 %	48	18,68 %	10	27
080-Siebenborn	72,73 %	123	22,78 %	45	72
090-nordwestl. Stadtgebiet	81,12 %	116	19,14 %	34	83
100-Neye und Felderhof	86,38 %	94	14,76 %	30	59
110-Kreuzberg	88,17 %	96	17,74 %	37	54
121-Kupferberg	90,38 %	60	19,42 %	12	35
122-Niederwipper	91,78 %	40	14,93 %	8	22
130-Ohl und Klaswipper	79,85 %	135	25,47 %	52	86
141-Agathaberg	82,90 %	44	13,84 %	16	35
142-Dohrgaul	84,85 %	52	16,99 %	11	39
150-Thier	85,35 %	99	16,45 %	31	67
160-Wipperfeld	89,44 %	72	11,54 %	22	60
171-Hämmern	85,96 %	68	19,65 %	28	59
172-Egen	92,61 %	44	20,75 %	14	28
01B-Briefwahlbezirk 1		49	9,32 %		
02B-Briefwahlbezirk 2		53	10,41 %		
03B-Briefwahlbezirk 3		51	10,54 %		
04B-Briefwahlbezirk 4		42	7,92 %		
05B-Briefwahlbezirk 5		29	9,51 %		
06B-Briefwahlbezirk 6		23	8,04 %		
07B-Briefwahlbezirk 7		49	9,59 %		
08B-Briefwahlbezirk 8		94	15,36 %		
09B-Briefwahlbezirk 9		27	6,89 %		
10B-Briefwahlbezirk 10		28	6,95 %		
11B-Briefwahlbezirk 11		18	10,06 %		

Fazit:

Nachdem es bei der Europawahl gelungen war, durch massive Proteste der Zivilgesellschaft über die Deportationspläne der AfD deren Wahlergebnis auf unter 16% zu halten (statt der befürchteten 20%), hat die extrem rechte Partei jetzt bundesweit knapp 21% erhalten. Dazu trug sicher auch die „Normalisierung“ der Partei durch die Übernahme einiger ihrer Forderungen durch eigentlich demokratische Parteien bei, das „Fünf-Punkte-Papier“ von Friedrich Merz hat (überspitzt formuliert) die CDU 5 Prozentpunkte gekostet und der AfD 5 Prozentpunkte eingebracht. Die AfD zeigt jetzt auch keine Scheu mehr, die Extremisten Krah und Helferich in ihre Bundestagsfraktion aufzunehmen.

Sicher hat auch die massive Unterstützung für die Rechtsextremisten aus dem Ausland (verdeckt aus Russland und der Schweiz, offen aus den USA) zu ihrem Erfolg beigetragen.

Um den Rechtsruck aufzuhalten und die Demokratie zu erhalten, braucht es einen langen Atem!

Im Oberbergischen Kreis lag die Zustimmung zum Rechtsextremismus in den letzten 20 Jahren zwar über dem NRW-Durchschnitt, aber doch deutlich unter dem Bundesdurchschnitt. Das hat sich schon bei der Europawahl geändert, auch bei dieser Wahl liegt das Ergebnis der AfD im Oberbergischen über dem, was in Deutschland insgesamt zu verzeichnen ist. Einige Kommunen und insbesondere bestimmte Stimmbezirke stechen dabei besonders hervor, in Waldbröl sind die extrem Rechten zur stärksten Kraft geworden.

Dies sind vielfach nicht etwa Wohnbezirke, in denen Menschen in prekären Verhältnissen leben, sondern oft gutsituierte Eigenheim-Siedlungen. Auffällig ist dabei, dass in diesen Gebieten relativ viele Menschen wohnen, die einen „russland-deutschen“ Hintergrund haben, d.h. sie (oder ihre Eltern) sind aus Russland (oder einem anderen Land der ehemaligen Sowjetunion) nach Deutschland gekommen. Bei diesen Menschen macht die AfD gezielt Propaganda, auch in russischer Sprache. Doch auch unabhängig von einer Zuwanderungsgeschichte hat die Propaganda Erfolg, die irrationale Abstiegs- und Verlustängste schürt.

Erfreulich ist das Engagement der Zivilgesellschaft. Mit neu gegründeten oder wieder aktivierten Bündnissen wurde und wird auf vielfältige Weise Position bezogen und Stimmung für Vielfalt und Demokratie verbreitet. Gerade nach den Versuchen einer Zusammenarbeit zwischen CDU, FDP und AfD im Bundestag sind noch einmal viele Menschen aktiv geworden und auf die Straßen gegangen. Es gilt jetzt, dieses Engagement fortzusetzen und zu vertiefen und mit vielfältigen Mitteln dem Rechtsruck entgegen zu treten!

Im Februar 2025 zusammengestellt von:

Unser Oberberg ist bunt, nicht braun!

www.oberberg-ist-bunt.org

info@oberberg-ist-bunt.org

<https://www.facebook.com/OberbergIstBunt>

<https://www.instagram.com/oberbergistbunt/>

Oberberg ist bunt, nicht braun - Postfach 100739 - 51607 Gummersbach